

Anwesend:

1. Bgm. Harald Feulner, Benedikt Freiburger, Thorsten Fritsche, Thomas Goldfuß, Sascha Hacker, Stefan Kufner, Georg Nützel, Anna-Kathrin Popp, Sylvia Schatz-Seidel, Sebastian Seidel, Martin Vießmann

**Hauptbetriebsplan für die Gewinnung von Quarzsand im Tagebau "Stangenteichweg" auf Fl.Nrn. 546/3 und Teilfläche von 493 Gemarkung Forkendorf**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig nachfolgende Stellungnahme abzugeben:

„Die Gemeinde Gesees ist durch den bereits laufenden Sandabbau und der Wiederauffüllung der abgebauten Flächen schon jetzt sehr stark beeinträchtigt. Die Verschmutzung von abfahrenden LKWs auf der Kreisstraße BT5 führt ständig zu einem Ärgernis der Straßenverkehrsteilnehmer, da die Säuberung der Kreisstraße schleppend vorangeht. Alle Verkehrsteilnehmer, besonders Zweiradfahrer, sind auf dem dann glatten und schmierigen Straßenbelag einer Gefahr ausgesetzt.“

Dem Antrag wurde unter folgender Bedingung zugestimmt: Es müssen Maßnahmen ergriffen werden, die einer Verschmutzung der Kreisstraße BT 5 entgegenwirken (z.B. durch regelmäßiges Säubern). Weiterhin wird um Überprüfung gebeten, ob die im Hauptbetriebsplan vorgeschriebenen sanitären Einrichtungen zwischenzeitlich umgesetzt wurden.

**Verschiedenes**

**Ergebnispräsentation für die Dorfplatzgestaltung von der FH Nürnberg**

Der Studiengang Architektur der FH Nürnberg wird mit einer Zwischenpräsentation seine Projektarbeit „Dorfplatzgestaltung Gesees“ am 20. Mai 2023, Beginn: 11:00 Uhr, am Dorfplatz vorstellen. Die Bevölkerung wird im nächsten Mitteilungsblatt informiert, so Bgm. Feulner.

**Dorfplatzgestaltung**

Bgm. Feulner berichtete von seinem Treffen mit Frau Simone Kirschner, Bürgermeisterin der Gemeinde Heinersreuth. Dieses hatte einen Erfahrungsaustausch hinsichtlich der Erstellung eines Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) zum Inhalt. Das ISEK ist Voraussetzung für eine Förderung der Dorfplatzgestaltung durch die Regierung von Oberfranken. Ziel des Termins war das Einholen von Anregungen für den Umsetzungsprozess. Unter anderem seien die Einsetzung eines Lenkungsausschuss und die intensive Einbeziehung der Jugendbelange sehr zu empfehlen, so der Tipp aus Heinersreuth.

**Zukunftswerkstatt**

Die ILE Wirtschaftsverband A9 Fränkische Schweiz veranstaltet am 23. Mai 2023 eine Zukunftswerkstatt, bei der die Handlungsfelder „Stärken“ und „Herausforderungen“ der ILE überprüft sowie Ziele und Projektideen gesammelt werden sollen. Gemeinderat Vießmann, Gemeinderätin Schatz-Seidel, Gemeinderat Fritsche sowie Bgm. Feulner werden an der Veranstaltung teilnehmen.

**Standortsicherheitsmaßnahmen der Strom-Freileitung (Pegnitz-Bayreuth)**

Bgm. Feulner informierte den Gemeinderat über die geplanten Standortsicherheitsmaßnahmen der Bayernwerk Netz GmbH. Insgesamt sind an 59 Maststandorten Maßnahmen zur Verbesserung der Standortsicherheit in Form von Mastverstärkung, Mast- und Fundamentkopfverstärkung, Fundamentkopfsanierung, Masterhöhung sowie Ersatzneubau erforderlich.

**Ferienabenteurer 2023**

Gemeinderätin Popp berichtete, dass die Gemeinde Gesees für diese Veranstaltung bei der Auslosung nicht berücksichtigt wurde, da - aufgrund einer fehlenden Turnhalle - kein geeigneter Platz für die Umsetzung der Veranstaltung vorhanden ist

**Begrüßungsmappen/Flyer Stiftung „Unser Gesees“**

Gemeinderat Fritsche fragt nach dem Stand der Dinge. Die Begrüßungsmappe sollte schon lange entworfen sein. Für den Flyer benötigt Bgm. Feulner weitere Bilder. Hier hatte er die Gemeinderäte aufgefordert, ihm Bilder zu schicken. Er habe aber nur von Gemeinderat Fritsche 3 Bilder bekommen. Er benötigt noch ca. 3 – 4 Bilder, der Rest könnte aus dem Fundus der Verwaltung eventuell beige-steuert werden. Die Gemeinderäte sind noch einmal aufgefordert, entsprechend geeignete Bilder per E-Mail an Bgm. Feulner zu senden, damit der Flyer fertiggestellt werden kann. Über die weitere Vorgehensweise zur Erstellung der Begrüßungsmappe wird Bgm. Feulner den Gemeinderat noch informieren.

**Rundwanderweg 2**

Gemeinderat Fritsche bat darum, noch einmal zu überprüfen, warum der Ausschilderung des Wanderweges 2 über die Kreisstraße nicht zugestimmt wurde. Bei einem Orts-termin mit dem LRA und der Polizei wurde mitgeteilt, dass dafür die Installation einer Leitplanke erforderlich wäre. Diese würde enorme Kosten verschlingen und so die weitere Umsetzung des Rundwanderweges beenden. Die Wanderwege des Wanderleitsystems Fränkische Schweiz laufen oft, wie er sich selbst überzeugt habe, direkt an den Straßen entlang. Deshalb erschließt sich ihm die Ablehnung nicht, so Fritsche. Er bat Bgm. Feulner, noch einmal überprüfen zu lassen, ob die Leitplanke wirklich notwendig ist.

Gemeinderat Hacker merkte an, dass hier eigentlich ein alter Weg bestehen müsste, mit dem man die Kreisstraße umgehen könnte. Der, nach seinem Kenntnisstand, eingetragene Weg wurde durch die Landwirtschaft vereinnahmt. Bgm. Feulner ergänzte, man müsse den Grundbesitzer fragen, warum der alte Weg nicht mehr da ist. Dieser würde das Problem lösen. Gemeinderat Hacker bot an, ein Luftbild zu schicken, aus dem die Situation ersichtlich sei.

**Kindergarten ohne warmes Essen**

Gemeinderat Freiburger wies darauf hin, dass der Kindergarten jetzt bereits die 2. Woche ohne warmes Essen sei. Die Köchin ist die 2. Woche im Urlaub, so Gemeinderätin Popp.